

Pressemitteilung

zum 23.07.2024

Botnanger Fachschule: Schulleiterin Birgit Deiss-Niethammer geht nach 32 Jahren in der Erzieherausbildung in den Ruhestand

Seit 32 Jahren unterrichtet Birgit Deiss-Niethammer an der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik Stuttgart-Botnang. Die letzten 17 Jahre war sie zudem als Schulleiterin für die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern verantwortlich. Am 23. Juli wird sie vom Schulträger und der Mitarbeiterschaft mit einem Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet.

STUTTGART, 18.07.2024. An der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik Stuttgart hört das Schuljahr in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern mit einer großen Zäsur auf: Direktorin Birgit Deiss-Niethammer wird nach 17 Jahren Schulleitungsverantwortung und 32 Jahren Unterrichtstätigkeit in den Ruhestand verabschiedet. Der Gottesdienst zur Entpflichtung am 23. Juli in der Aula der Schule steht unter demselben Bibelwort wie der Einführungsgottesdienst damals im September 2007: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit.“

Birgit Deiss-Niethammer hat Evangelische Theologie und Germanistik an den Universitäten Tübingen und Basel studiert und die wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Gymnasien samt Referendariat abgelegt. Seit September 1992 unterrichtet sie an der Botnanger Fachschule die Fächer Deutsch und Religionspädagogik. Im September 2003 übernahm sie zunächst die stellvertretende Schulleitung und wurde dann 2007 als Direktorin eingesetzt. „Mit hoher Kompetenz, ausgeprägter Kommunikationsstärke, vielfältigen Ideen und innovativen Formaten prägte Birgit Deiss-Niethammer das evangelische Profil der Ausbildungsstätte“, unterstreicht Prälatin Gabriele Wulz, erste Vorsitzende des Trägervereins. Zu den Verdiensten von Schulleiterin Deiss-Niethammer gehört die Einführung der praxisintegrierten PiA-Ausbildung als Modell-Schule der Region Stuttgart im Jahr 2012, verbunden mit einer intensiven Planung und Entwicklung dieser neuen Ausbildungsform in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium. Auch die Pflege des bewährten Netzwerks mit der Stadt Stuttgart war der scheidenden Direktorin stets ein Anliegen: Die Studienfahrten in europäische Partnerstädte der Stadt Stuttgart mit Hospitationen in sozialpädagogischen Einrichtungen und Einblicke in die Ausbildungsakademien gehören zum besonderen internationalen Schwerpunkt der Botnanger Fachschule.



„Now it's time for leaving“ und „Good bye“ klingt es zurzeit aus dem Musiksaal: Die künftigen Erzieherinnen und Erzieher aus dem Unterkurs und der PiA-Klasse proben ihren Auftritt beim Gottesdienst zur Verabschiedung der langjährigen Schulleiterin. „Die Botnanger Fachschule hat unter der Leitung von Birgit Deiss-Niethammer ihren hervorragenden Ruf bestärkt und ist eine feste Größe in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in der Region Stuttgart“, betont Diplom-Pädagogin Heidi Fritz, zweite Vorsitzende des Trägervereins.

Schulleiterin Birgit Deiss-Niethammer auf der Sitztreppe im Foyer der Botnanger Fachschule

Die Nachfolge ist bereits geklärt. Die Mitgliederversammlung des Trägervereins hat Karin Bogoczek zur neuen Direktorin der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik Stuttgart-Botnang ab September 2024 gewählt. Die Erfolgsgeschichte der traditionsreichen Fachschule, die zur Wurzel des Trägervereins gehört, kann weitergehen, das Fest zum Abschied leitet mit vielen Dankesworten über zum Beginn einer neuen Ära in Botnang.

INFO ZUR EVANGELISCHEN FACHSCHULE STUTTGART-BOTNANG

Die Botnanger Fachschule bildet Erzieherinnen und Erzieher aus – mit großer Begeisterung, seit mehr als 150 Jahren und mit staatlicher Anerkennung. Aktuell werden 270 Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in das Berufsfeld begleitet, 30 Lehrkräfte unterrichten parallel neun Kurse und betreuen außerdem das Berufspraktikum zur staatlichen Anerkennung. Die digitale Ausstattung der Schule und die Modernisierung des Gebäudes wurden in den letzten Jahren intensiv ausgebaut. Zum Profil gehören die Schwerpunkte Bildung für nachhaltige Entwicklung, Religionspädagogik, Friedenserziehung, Musisch-ästhetische Bildung. Haltung zählt: Friedenserziehung, Christliche Ethik, Demokratiebildung, Nachhaltigkeit. Eine Besonderheit sind die Studienfahrten ins Ausland, die einen Blick über den Tellerrand bieten und das Kennenlernen anderer pädagogischer Konzepte ermöglichen. Zur Fachschule gehört der evangelische Kindergarten im Gebäude gegenüber. Auf eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis wird großen Wert gelegt.

Verschiedene Ausbildungswege und Optionen stehen zur Auswahl: klassische Ausbildung mit Einstieg ins Berufskolleg bei Realschulabschluss, Direkteinstieg in den Unterkurs mit FHR/Abitur, Praxisintegrierte PiA-Ausbildung als duale Form, auf Wunsch kann die Fachhochschulreife absolviert werden, auch das Studienmodell mit Bachelor-Abschluss „Kindheitspädagogik“ als Ziel kann gewählt werden.

Alle Infos gibt es im Internet: www.fachschule-stuttgart.de

INFO ZUM TRÄGERVEREIN

Der „Verein Evang. Ausbildungsstätten für Sozialpädagogik e. V.“ hat seinen Sitz in Stuttgart. Die beiden Vorsitzenden sind Prälantin Gabriele Wulz aus Ulm und Diplom-Pädagogin Heidi Fritz aus Leonberg. Die Anfänge des Trägervereins reichen bis ins Jahr 1862 zurück. Lange Zeit war er unter dem Namen „Verein Evang. Kindergärtnerinnenseminare“ bekannt. Der Hauptzweck des Vereins ist die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern. Das Kultusministerium hat dafür bereits 1920 die staatliche Anerkennung ausgesprochen. Der Verein ist professioneller Träger von vier Evangelischen Fachschulen für Sozialpädagogik in Württemberg an den Standorten Herbrechtingen, Reutlingen, Schwäbisch Hall und Stuttgart-Botnang mit insgesamt rund 1000 Schülerinnen und Schülern. Außerdem betreibt der Verein den Kindergarten der Evangelischen Fachschule in Stuttgart-Botnang, das Evangelische Kinderzentrum Herbrechtingen und die Evangelische Fachschule für Organisation und Führung (EFOF) in Schwäbisch Hall. Rund 150 Mitarbeitende sind an den Standorten insgesamt beschäftigt. Die Arbeit des Vereins geschieht mit klarem, evangelischem Profil. Religionspädagogik zieht sich als Schwerpunkt durch die gesamte Ausbildung. Der Verein ist Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg.

Kontakt:

Christine Haag-Merz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, T: 0711 / 48909572, christine.haag-merz@ev-fs.de